

Ergebnisse aus dem Schweinereport Baden-Württemberg 2011/2012

Ferkelerzeugung mit Verkauf von Absatzferkeln - Teil 2: Ökonomische Auswertung -

Michael Asse, Dr. Bernhard Zacharias, LSZ Boxberg

Die Betrachtung der ökonomischen Leistungen geschieht wie auch bei den biologischen Kennzahlen unter Berücksichtigung des jeweiligen Betriebstyps. Auf Grund der im Teil 1 - biologische Auswertung - beschriebenen Einteilung nach Betriebstypen, werden im folgenden Text die Ergebnisse der Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absatzferkeln (Typ 2) beschrieben.

Ähnlich wie bei den Ferkelerzeugern mit Verkauf von 30 kg Ferkeln, nutzte bedauerlicherweise nur ein Teil der Ferkelerzeuger im Schweinereport Baden-Württemberg 2011/2012 die Möglichkeit einer solchen ökonomischen Auswertung. Von den nur 9 Betrieben des Betriebstyp 2, die sich im Bereich biologische Leistungen haben auswerten lassen, nutzten nur 5 Betriebe diese Möglichkeit. Vor diesem Hintergrund bilden die im Text dargestellten Kennzahlen lediglich Trends, haben jedoch keinerlei allgemeingültige Aussagekraft.

Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absatzferkeln

In Tabelle 1 sind die ökonomischen Ergebnisse der Betriebe mit Verkauf von Absatzferkeln denen der Betriebe mit Verkauf von 30 kg Ferkeln im Wirtschaftsjahr 2011/2012 gegenübergestellt.

Auf Grund unterschiedlicher Erlöse je Ferkel und produktionsbedingt unterschiedlichen Direktkosten ergeben sich die zwei, nicht direkt miteinander vergleichbaren Betriebszweigergebnisse, die jedoch tendenzielle Vor- und Nachteile beider Betriebstypen aufzeigen.

Mit 320 € je Sau und Jahr war das Betriebszweigergebnis der Absatzferkelproduzenten nur um 35 € niedriger wie das der Produzenten von 30 kg Ferkeln, wobei die Betriebe des Betriebstyp 2 im Mittel auch 0,8 Ferkel mehr je Sau und Jahr verkaufen konnten. 35 € je Sau und Jahr weniger entspricht gut 2 € je Ferkel und scheint ein minimaler Unterschied.

Doch wie ist das Durchschnittsergebnis des Betriebstyp 2 zu bewerten? Im Newsletter Dezember 2012 wurde bereits ausgeführt, dass das Betriebszweigergebnis der Betriebe mit Verkauf von 30 kg Ferkeln im langjährigen Vergleich als unterdurchschnittlich zu bewerten ist und mit den erzielten Dkfl nicht einmal die Festkosten für die Gebäude komplett gedeckt werden konnten. Und die Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absatzferkeln?

Auch diese müssen vom erwirtschafteten Betriebszweigergebnis (Dkfl) die Festkosten für die Gebäude (Abschreibung, Zinsansatz und Unterhalt) decken, jährlich sind dies ca. 8,5% der Baukosten. Hinzu kommt ein Lohnansatz für die eingesetzte Arbeitszeit, der sich realistisch zwischen 12 und 15 € je Arbeitskraftstunde (Akh) bewegen sollte.

Im 3-Wochen-Rhythmus wären das für Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absatzferkeln auf Grundlage niedrigerer Baukosten (ohne Ferkelaufzuchtstall) +/- 270 € zur Festkostendeckung der Gebäude.

Aus dem Ergebnis des letzten Wirtschaftsjahres konnten die ausgewerteten Betriebe dies tendenziell abdecken. So blieb den Ferkelerzeugern mit Verkauf von Absatzferkeln zumindest eine Differenz von +/- 50 € zur Entlohnung der eingesetzten Arbeitskraft.

Tabelle 1: Ökonomische Ergebnisse bei der Ferkelerzeugung von 30 kg Ferkeln und der Erzeugung von Absetzferkeln für das Wirtschaftsjahr 2010/2011

Kennwert		2011/2012 Ø der Betriebe Typ 1 (n = 32)	2011/2012 Ø der Betriebe Typ 2 (n = 5)
Durchschnittsbestand	Anzahl	203	168
verkaufsfähige Ferkel/Sau und Jahr	St.	22,5	23,3
Ferkelgewicht bei Verkauf	kg	31,7	8,2
Erlös/Ferkel	€/St.	63,51	39,20
Erlös/Ferkel	€/kg	2,01	4,82
Erlös Ferkel/Sau und Jahr	€	1.428,56	917,89
Erlös Tierverkauf/Sau und Jahr	€	76,15	97,97
Sonstiger Erlös/Sau und Jahr	€	33,58	- 8,15
Leistungen ges./Sau und Jahr	€	1.534,65	1.002,41
Futterkosten Sauenfutter	€/dt	29,21	28,52
Futterverbrauch/Sau und Jahr	dt	12,2	11,62
Futterkosten/Sau und Jahr	€	355,10	331,75
Futterkosten Ferkelfutter	€/dt	38,02	123,89
Futterverbrauch Ferkel/Sau	dt	10,9	0,11
Futterkosten Ferkel/Sau und Jahr	€	412,84	14,29
Bestandsergänzung/Sau und Jahr	€	133,42	116,54
Tierarztkosten/Sau und Jahr	€	120,03	107,91
Deckgeld, Besamung/Sau und Jahr	€	27,86	22,75
Wasser, Energie/Sau und Jahr	€	100,64	87,33
Sonstige Kosten/Sau und Jahr	€	27,50	24,93
Direkte Kosten ges./Sau und Jahr	€	1.178,87	682,31
Direkte Kosten ges./Ferkel und Jahr	€	52,87	29,53
DkfL/Sau und Jahr	€	355,78	320,10
DkfL/Ferkel und Jahr	€	15,51	13,32

Und wie haben sich die Betriebszweigergebnisse der Ferkelerzeuger mit Verkauf von Absetzferkeln im Verlauf der letzten zwei Wirtschaftsjahre entwickelt? In Tabelle 2 sind die Ergebnisse dargestellt.

Mit durchschnittlich 23,3 verkauften Ferkeln je Sau und Jahr wurde tendenziell ein vergleichbares Leistungs-niveau erreicht wie im Vorjahreszeitraum.

Der Erlös je Ferkel hat sich im Durchschnitt deutlich verbessert, im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6 € je Ferkel, was in der Summe bei identischer Anzahl verkaufter Ferkel zu Gesamterlösen aus Ferkelverkäufen von 917,89 € führt. Eine Erlössteigerung um 148 € je Sau und Jahr.

Eine Bestandsveränderung die erlösmindernd wirkte, führte zusammen mit leicht gestiegenen Erlösen aus Alt-tierverkäufen und den beschriebene Ferkelverkäufen zu einer Gesamtleistung von 1.002,41 € je Sau und Jahr, ein um über 156 € je Sau und Jahr besseres Ergebnis, größtenteils zurückzuführen auf die gestiegenen Ferkel-erlöse.

Tabelle 2: Durchschnittliche ökonomische Ergebnisse bei der Ferkelerzeugung von Absatzferkeln für die Wirtschaftsjahre 2010/2011 und 2011/2012

Kennwert		2010/2011 Ø der Betriebe (n = 5)	2011/2012 Ø der Betriebe (n = 5)
Durchschnittsbestand	Anzahl	196	168
verkaufsfähige Ferkel/Sau und Jahr	St.	23,2	23,3
Ferkelgewicht bei Verkauf	kg	8,0	8,2
Erlös/Ferkel	€/St.	33,09	39,20
Erlös/Ferkel	€/kg	4,13	4,82
Erlös Ferkel/Sau und Jahr	€	769,67	917,89
Erlös Tierverkauf/Sau und Jahr	€	89,37	97,97
Sonstiger Erlös/Sau und Jahr	€	-13,37	- 8,15
Leistungen ges./Sau und Jahr	€	845,68	1.002,41
Futterkosten Sauenfutter	€/dt	28,46	28,52
Futterverbrauch/Sau und Jahr	dt	11,6	11,6
Futterkosten/Sau und Jahr	€	331,83	331,75
Futterkosten Ferkelfutter	€/dt	99,47	123,89
Futterverbrauch Ferkel/Sau	dt	0,12	0,11
Futterkosten Ferkel/Sau und Jahr	€	13,44	14,29
Bestandsergänzung/Sau und Jahr	€	120,67	116,54
Tierarztkosten/Sau und Jahr	€	100,67	107,91
Deckgeld, Besamung/Sau und Jahr	€	25,38	22,75
Wasser, Energie/Sau und Jahr	€	86,15	87,33
Sonstige Kosten/Sau und Jahr	€	27,36	24,93
Direkte Kosten ges./Sau und Jahr	€	703,37	682,31
Direkte Kosten ges./Ferkel und Jahr	€	30,30	29,53
Dkfl/Sau und Jahr	€	142,31	320,10
Dkfl/Ferkel und Jahr	€	6,13	13,32

Nahezu unveränderte Futterkosten für Zuchtsauen und Ferkel und nur minimale Veränderungen bei den übrigen Positionen der Direktkosten, führte in der Summe zu vergleichbaren Direktkosten wie im Vorjahr. Je Sau waren dies 682,31 €, was bedeutet, dass die Erzeugung eines Ferkels knapp 30 € Direktkosten verursachte.

Das Gesamtergebnis aus gestiegenen Erlösen und unveränderten Direktkosten führte im Mittel zu einem tendenziell besseren Betriebszweigergebnis von 320,10 € je Sau und Jahr, im Vergleich zum Vorjahr mehr als eine Verdoppelung.

Fazit:

In Folge deutlich verbesserter Ferkelerlöse und unveränderter Direktkosten hat sich das Betriebszweigergebnis der Betrieb mit Absatzferkeln tendenziell verbessert.

Doch wie ist das Ergebnis zu bewerten? Tendenziell konnten die Betriebe dieses Betriebstyp mit durchschnittlichen Dkfl von +/- 320 € je Sau und Jahr die Festkosten für Ihre Stallgebäude decken. Zur Entlohnung der ein-

gesetzten Arbeit blieb eine Summe von ca. 50 €, was keine Vollkostendeckung zu Folge hatte und somit auch kein Unternehmergewinn erwirtschaftet werden konnte.

Im Vergleich zu den Betrieben, die ihre Ferkel mit 30 kg verkauften war das Betriebszweigergebnis tendenziell besser. Diese Aussage beruht für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 auf der Datengrundlage von 32 Betriebszweigauswertungen des Betriebstyp 1 und 5 Betriebszweigauswertungen des Betriebstyp 2.

Für die Betriebsleiter heißt es die biologischen Leistungen und hier vor allem die Anzahl abgesetzten und damit verkaufsfähigen Ferkel je Sau und Jahr zu verbessern, da bei dem dargestellten Betriebszweigergebnis noch Verbesserungspotential gegeben ist. Ziel muss es sein, ein vollkostendeckendes Betriebszweigergebnis zu erwirtschaften, mit dem die Festkosten für Stallgebäude und der Lohnansatz gedeckt sind und darüber hinaus ein Unternehmergewinn erzielt wird.

Hinweis

Die Druckversion des Schweinereports inkl. aller faktoriellen Auswertungen ist bei der Geschäftsführung des Beratungsdienstes Schweinehaltung und Schweinezucht Baden-Württemberg e. V. (Tel. 07930/9928-135) für 10 € inkl. MwSt. erhältlich. Bedienstete der Landwirtschaftsverwaltung können die pdf-Datei über die Intranetsite des Bildungs- und Wissenszentrums Boxberg (Rubrik Fachinformationen) herunterladen.